

## MÄRZ<sup>18</sup>

Do 1. März | 19.00 Uhr | Vortrag

Die Revolution des 19. Jahrhunderts: Karl Marx' »Deutsche Ideologie« und Ricarda Huchs »1848«

PD Dr. Till Kinzel, Paderborn

Do 8. März | 19.00 Uhr | Vortrag

Leichen-, Huelf- und Sterbepredigten als interdisziplinäre Quellen

Sebastian Besgen, MA

Do 15. März | 19.00 Uhr | Vortrag

Vom Lehrling in Braunschweig zum »Groschen-Reclam« in Leipzig: Anton Philipp Reclam (1807 – 1896)

Dr. Angela Klein, BLM

Do 22. März | 19.00 Uhr | Vortrag

»Die Biographie schreibe ich Ihnen gerne« – Bracke, Engels und die erste biographische Skizze zu Karl Marx

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel

Do 29. März | 19.00 Uhr | Vortrag

November 1918

Berichte und Bilder aus Braunschweig – Helmstedt – Holzminden

Gundolf Algermissen, ARG-Braunschweig

Wie aus dem Herzogtum Braunschweig der Freistaat Braunschweig wurde und welche Ereignisse aus dem Freistaat erwähnenswert sind, das wird der heutige Schwerpunkt sein. Zeitzeugenberichte werden den Abend »abrunden«.

Veranstalter: Akademie Regionale Gewerkschaftsgeschichte (ARG) und Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig in Kooperation mit der Braunschweiger Zeitung

## VORSCHAU APRIL<sup>18</sup>

Do 5. April | 19.00 Uhr | Vortrag

»Königliches Gemüse«.

Zur Geschichte des Spargels, auch im Braunschweiger Land

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel



## SAMSTAGSSEMINAR

13.1. | 27.1. | 3.2.2018  
jeweils 10.30 – 12.30 Uhr

Die Welfen in Europa

»Ich schätze mich nach allem, was ich im Auslande gesehen und bemerkt habe, recht sehr glücklich, ein Deutscher, und zwar ein Braunschweigischer Deutscher zu sein«, »denn nur zu Braunschweig lebt man frei und glücklich«

Joachim Heinrich Campe und die Welfen im Braunschweig der Aufklärung

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel (IBR) und Dr. Angela Klein (BLM)

Informationen: 0531 – 1219674 / [biegel@gerd-biegel.de](mailto:biegel@gerd-biegel.de)  
Teilnahme kostenfrei

## RINGVORLESUNG WINTERSEMESTER 2017/2018

»Zeitgeschichte kontrovers.  
Revolution in Deutschland – Ereignisse,  
Charaktere, Diskurse«

Mo 8. Januar | 18.30 Uhr | Vortrag

Konservativer Revolutionär zwischen Kaiserreich und Weimarer Republik: Clemens von Delbrück

Uwe Dathe, Jena

Mo 15. Januar | 18.30 Uhr | Vortrag

Die Revolution als Problem der »Europaeistik« – Wie der Nationalbolschewismus um 1930 Lenin versteht

Steffen Dietzsch, Berlin

Mo 22. Januar | 18.30 Uhr | Vortrag

Die »braune Revolution« – das Beispiel Bad Harzburg  
Markus Weber, Bad Harzburg

Mo 29. Januar | 18.30 Uhr | Vortrag

Revolution oder Wende? Die DDR 1989/90

Podium: Robert Grünbaum, Bundesstiftung Aufarbeitung der SED-Diktatur, Berlin, Michael Ploenus, Matthias Steinbach, Braunschweig

Jeweils montags, 18.30 – 20.00 Uhr

Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte,  
Fallersleber-Tor-Wall 23, 38100 Braunschweig

Eintritt frei

Veranstalter: Prof. Dr. Matthias Steinbach, Historisches Seminar, Abteilung Geschichte und Geschichtsdidaktik; Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig

[www.historisches-seminar-braunschweig.de](http://www.historisches-seminar-braunschweig.de)

## GESCHICHTE AM SONNTAGMORGEN

So 25. Februar | 11.30 Uhr | Akademievortrag

Heinrich und Mathilde – Initiatoren des Becket-Kultes am St. Blasius Stift in Braunschweig?

Dr. Winfried Huth, Braunschweig

So 11. März | 11.30 Uhr | Akademievortrag

Kleider – Moden und politischer Umsturz – ein Zusammenhang?

Prof. Dr. Gerhard Schildt, Braunschweig



Institut für Braunschweigische  
Regionalgeschichte an der TU Braunschweig

Fallersleber-Tor-Wall 23 | 38100 Braunschweig

Tel. 0531 121 9674 | Fax 0531 123 2719

[biegel@gerd-biegel.de](mailto:biegel@gerd-biegel.de) | [www.tu-braunschweig.de/ibrg](http://www.tu-braunschweig.de/ibrg)



# TREFFPUNKT GESCHICHTE

## JAN<sup>18</sup> – MÄR<sup>18</sup>



Veranstaltungen  
1. Quartal | 2018

## Liebe Geschichtsfreunde,

das neue Quartalsprogramm eröffnet das zehnte Jahr der Arbeit und öffentlichen Angebote des Instituts für Braunschweigische Regionalgeschichte. Längst hat es seinen Platz in der Vermittlung zwischen Technischer Universität und Stadt gefunden, sowohl bei Themen der Geschichte als auch aktueller gesellschaftspolitischer Fragen, wie es ganz besonders die seit längerem realisierte Ringvorlesung »*Zeitgeschichte kontrovers*« deutlich werden läßt. Der nach wie vor ungebrochene Zuspruch bei den Besucherinnen und Besuchern, aber auch die rege Teilnahme von Studierenden bei den Veranstaltungen freut uns nicht nur, sondern sie führt ebenso zu interessanten Dialogen sowie Begegnungen zwischen den unterschiedlichen gesellschaftlichen Gruppen. In diesem Sinne wollen wir 2018 unser Programmangebot abwechslungsreich und unterhaltsam fortsetzen.

Das Jahr 2018 wird ein Jahr zahlreicher nationaler und internationaler, aber auch regionaler Gedenktage, die in vielfältiger Weise in mehr oder weniger umfangreichen Projekten, wissenschaftlichen Tagungen, Veranstaltungen und Publikationen gewürdigt werden. Im Zentrum stehen sicherlich das Ende des Ersten Weltkrieges vor 100 Jahren und die Revolution 1918, die zum Ende der Monarchie geführt hat. Die Stadt Braunschweig hat dazu in Verbindung mit zahlreichen Partnerinstitutionen ein umfassendes Projekt »*Vom Herzogtum zum Freistaat – Braunschweigs Weg in die Demokratie (1916–1923)*« in Vorbereitung. Mit einigen Vortragsveranstaltungen und einem Regionalgeschichtlichen Symposium wird sich unser Institut an diesem Projekt beteiligen.

Ferner wird uns der 200. Geburtstag von Karl Marx mit Themen zur Verbindung mit Wilhelm Bracke in Braunschweig ebenso beschäftigen wie der 175. Geburtstag

von Heinrich Büssing oder der 200. Todestag von Joachim Heinrich Campe. Zu letzteren Gedenkterminen bereiten wir jeweils ein Regionalgeschichtliches Symposium vor. In den samstäglichen Welfenseminaren im Sommer- und Wintersemester wollen wir in diesem Jahr einen besonderen Fokus legen zum einen auf den 250. Geburtstag von Caroline von Braunschweig, der »*ungekrönten*« Königin von England und deren Ehemann Georg IV., dessen familienpolitisches Wirken innerhalb der hannoversch-braunschweigischen Welfenfamilie nach 1815 deutliche Spuren in Braunschweig hinterließ. Zum anderen soll das Jubiläum »*900 Jahre Wolfenbüttel*« mit einzelnen Schwerpunktthemen gewürdigt werden.

Diese ausgewählten Hinweise machen hoffentlich bereits deutlich, welch vielschichtiges und abwechslungsreiches Programm unser Institut auch im Jahr 2018 vorbereitet, um Geschichte mit einem breit aufgestellten Themenspektrum zu vermitteln. Dabei werden ebenfalls unsere Studierenden wieder mit eigenen Beiträgen und bei szenischen Lesungen zu historischen Themen eingebunden sein, um im Kontakt mit dem Publikum praktische Erfahrungen in der Geschichtsvermittlung als Teil ihrer Studienzzeit zu erwerben. Nach wie vor gilt, was Wilhelm von Humboldt einst zur Bedeutung der Geschichte feststellte: »*Nur wer die Vergangenheit kennt, hat eine Zukunft*«. Diese Aussage präzisierete die braunschweigische Historikerin und Schriftstellerin Ricarda Huch schließlich: »*Ich habe nun gefunden, daß man, wie man sagt, man könne die Gegenwart nicht verstehen, ohne die Vergangenheit zu kennen, auch sagen kann, ohne die Gegenwart zu kennen, könne man die Vergangenheit nicht verstehen.*« In diesem Sinne wollen wir mit unseren Veranstaltungen zur Vermittlung von Geschichte und zur Schaffung von kritischem Bewußtsein beitragen.



Insofern hoffen wir wieder sehr, mit unserem Angebot und unseren Aktivitäten Ihr Interesse zu finden und Sie, Ihre Familie, Freunde und Bekannten im »*Treffpunkt Geschichte*« am Fallersleber-Tor-Wall 23 möglichst oft begrüßen zu können. Ich wünsche allen Geschichtsfreunden ein spannendes und informatives Jahr 2018 und bleibe mit freundlichen Grüßen

Ihr stets dankbarer

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel  
Institutsdirektor

## VERANSTALTUNGEN

### JANUAR<sup>18</sup>

**Do 11. Januar | 19.00 Uhr | Vortrag**

»*Der Styl ist so entsetzlich*«.

Friedrich Gerstäcker als Reiseschriftsteller bei der Afrikareise von Herzog Ernst II. von Sachsen-Coburg-Gotha im Kontext der Forschungsreisen des 19. Jahrhunderts

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel

**Do 18. Januar | 19.00 Uhr | Vortrag**

Herzogtum Oels und Schloss Sibyllenort

Dipl.-Ing. Klaus Hermann, Braunschweigischer Landesverein e.V.

**Do 25. Januar | 19.00 Uhr | Vortrag**

Das Land Braunschweig in der Weimarer Republik

Eike Kuthe MA

**Mi 31. Januar | 19.00 Uhr | Theater Zeitraum Braunschweig**

Gerhard von Frankenberg – ein Freigeist aus Braunschweig

Eine szenische Collage

Die Mitwirkenden

Berichterstatte: Kathrin Reinhardt

Frankenberg, der Naturwissenschaftler: Hans Stallmach

Frankenberg, der Politiker: Ronald Schober

Frankenberg, der Marsbewohner: Andreas Döring

Filmschnitt: Florian Krautkrämer

Dramaturgie, Regie, Ausstattung: Gilbert Holzgang

**Veranstaltungsort:**

**Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig,  
Pockelsstraße 10**

Kooperationsveranstaltung Staatliches Naturhistorisches Museum Braunschweig / Gesellschaft für Naturkunde e.V. (Förderverein des Naturhistorischen Museums) und Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig

### FEBRUAR<sup>18</sup>

**Do 1. Februar | 19.00 Uhr | Vortrag**

Margarethe Raabe – Tochter – Künstlerin und Nachlaßverwalterin

Ein Leben im Schatten eines berühmten Schriftstellervaters  
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel

**Do 8. Februar | 19.00 Uhr | Vortrag academia publica**

»*Die Amazone von Rom*«

Christine von Schweden (1626 – 1689) – zwischen Thron und Altar

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel

**Do 15. Februar | 19.00 Uhr | Vortrag und Filmvorführung**

Spielfilm als historische Quelle

»*Jud Süß – Film ohne Gewissen*«, D 2010

Eyke Isensee, Wolfenbüttel

**Do 22. Februar | 19.00 Uhr | Vortrag**

November 1918

Berichte und Bilder aus Wilhelmshaven – Oldenburg – Hannover

Gundolf Algermissen, ARG-Braunschweig

Eigentlich begann die »*November-Revolution*« bereits Ende Oktober 1918. Hintergründe und Zeitzeugenberichte zu diesen Ereignissen stehen am heutigen Abend im Mittelpunkt.

Veranstalter: Akademie Regionale Gewerkschaftsgeschichte (ARG) und Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte an der TU Braunschweig in Kooperation mit der Braunschweiger Zeitung

